

PRESSEMITTEILUNG

DEUTZ konkretisiert Wachstumsstrategie und senkt nachhaltig Kosten

- Stärkere Diversifizierung für profitableres Wachstum und resilientere Aufstellung
- Strategische Weiterentwicklung des Portfolios durch neues Segment Solutions
- 4,0 Mrd. € Umsatz bis 2030 angestrebt, neue Mittelfristziele definiert
- Kostenprogramm mit nachhaltigen Einsparungen von 50 Mio. € aufgesetzt

Köln, den 8. Oktober 2024 – DEUTZ hat im Rahmen seines Kapitalmarkttags heute in Köln die Weiterentwicklung seiner „Dual+“-Strategie vorgestellt und gleichzeitig ein Kostenprogramm angekündigt, das dem konjunkturell bedingten Nachfragerückgang begegnet.

Kern der strategischen Weiterentwicklung ist eine stärkere Diversifizierung des Portfolios und eine der Nachfrage angepasste Aufstellung im Bereich alternativer Antriebe. DEUTZ setzt damit den vor zwei Jahren eingeschlagenen Weg seiner **„Dual+“-Strategie** fort und baut auf den erreichten Meilensteinen auf. Zu diesen gehören erste Schritte zur Marktkonsolidierung im Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren, große Fortschritte beim Wachstum des Service-Geschäfts und eine Neuausrichtung des grünen Portfolios.

„Mit unserem neuen Segment Solutions werden wir uns deutlich stärker als Lösungsanbieter entlang der uns bekannten Wertschöpfungsketten positionieren – um mit relevanten Produkten profitabel zu wachsen und DEUTZ insgesamt resilienter aufzustellen. Zugleich sehen wir erhebliches Potenzial, um unser Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren und im Service weiter profitabel auszubauen“, erklärt DEUTZ-CEO Dr. Sebastian C. Schulte.

Im neuen Segment **Solutions** fasst DEUTZ neben alternativen Antrieben die Geschäfte zusammen, die über die Produktion und den Service von Motoren hinaus gehen und in Märkten liegen, in denen DEUTZ Technologie und Service beherrscht. Im Bereich **New Technology** (ehemals Green) wird das Portfolio noch stärker am Markt ausgerichtet und auf das Angebot an E-Produkten und Wasserstoffverbrennungsmotoren konzentriert. Der durch den Erwerb von Blue Star Power Systems geschaffene Bereich **Energy** soll bis 2030 auf über 500 Mio. € Umsatz anwachsen. DEUTZ hatte den US-Anbieter von Stromgeneratoren Mitte des Jahres erworben und sich damit als Lösungsanbieter im stark wachsenden Energiemarkt positioniert.

The engine company.

In Summe strebt DEUTZ eine Umsatzentwicklung auf rund 4,0 Mrd. € bis 2030 an. Das Segment Solutions wird bis 2030 voraussichtlich mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von 30 % wachsen. Neben dem erwarteten Umsatz im Bereich Energy soll der Bereich New Technologies auf mehr als 300 Mio. € anwachsen – in beiden Bereichen sowohl organisch als auch anorganisch. Das Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren soll 2030 mit 2,2 Mrd. € rund die Hälfte des Umsatzes beitragen. Das Servicegeschäft wird rund 25 % zum Umsatz beitragen, wobei der Ergebnisbeitrag noch höher liegen wird. Das Ambitionsniveau drückt sich in den neu gesetzten **Mittelfristzielen** aus: Bis 2028 soll der Umsatz zwischen 3,2 und 3,4 Mrd. € liegen, mit einer bereinigten EBIT-Marge von 8 bis 9 %. Die Anteilseigner sollen davon durch steigende, mindestens aber stabile Dividenden profitieren.

Im Geschäft mit klassischen Verbrennungsmotoren (**Classic**) wird sich die Marktkonsolidierung fortsetzen und vor allem Anwendungsbereiche umfassen, die weiterhin auf Verbrennungstechnologie angewiesen sind. DEUTZ wird hier weiterhin eine aktive Rolle einnehmen, um sich kostengünstiger aufzustellen und wachsende Märkte zu erschließen. Die Produktion wird durch Kooperationen wie der Partnerschaft mit dem indischen TAFE-Konzern flexibilisiert.

Im margenstarken **Servicegeschäft** soll der Umsatz bis 2030 auf 1,0 Mrd. € wachsen. Dies erfolgt durch gezielte Zukäufe in bisher nicht ausreichend erschlossenen Regionen und durch eine bessere Nutzung des vorhandenen Serviceangebots. Dazu zählen die Erweiterung der Standorte und die Expansion in neue Geschäftsmodelle, wie smarte und digitalisierte Serviceangebote.

Ergänzend zur Weiterentwicklung der „Dual“-Strategie hat DEUTZ diese Woche ein **Kostenprogramm** angekündigt und damit auf die anhaltend schwierige wirtschaftliche Lage reagiert. Um dem konjunkturell bedingten Nachfragerückgang zu begegnen, sollen die Kosten bis Ende 2026 nachhaltig um 50 Mio. € gesenkt werden. Dieses Kostenprogramm ergänzt die bereits eingeleiteten kurzfristigen Maßnahmen, die bereits in Q4 zu einem Effekt von 10 bis 15 Mio. € führen sollen. Dazu zählen u.a. die Flexibilisierung der Produktion und die Einführung von Kurzarbeit.

The engine company.

„Das Ergebnis unserer Performance- und vor allem der Portfoliomaßnahmen der letzten zwei Jahre ist, dass wir selbst in diesen angespannten Zeiten Geld verdienen. Die aktuelle Situation zeigt aber, dass es zusätzlicher struktureller Maßnahmen bedarf, um uns für die Zukunft erfolgreich aufzustellen. Dabei wird es auch um strukturelle Veränderungen und somit um den Abbau von Stellen gehen. All das machen wir im engen Austausch mit der Mitbestimmung“, erklärt Oliver Neu, Chief Financial Officer und Arbeitsdirektor der DEUTZ AG.

Ansprechpartner für diese Pressemitteilung:

Mark Schneider

Leiter Investor Relations, Kommunikation & Marketing

Tel.: +49 (0)221 822-3600

E-Mail: Mark.Schneider@deutz.com

Über die DEUTZ AG

Die DEUTZ AG mit Hauptsitz in Köln ist einer der weltweit führenden Hersteller innovativer Antriebssysteme. Die Kernkompetenzen des börsennotierten Unternehmens liegen in der Entwicklung und Produktion sowie im Vertrieb und Service von Antriebslösungen für Anwendungen abseits der Straße im Leistungsbereich bis 620 kW. Das aktuelle Portfolio reicht dabei von Diesel-, Gas- und Wasserstoffmotoren bis hin zu vollelektrischen Antrieben. Anwendungsbereiche für DEUTZ-Motoren sind unter anderem Bau- und Landmaschinen, Material-Handling-Anwendungen wie Gabelstapler oder Hebebühnen, stationäre Anlagen wie Stromerzeugungsaggregate (GenSets) sowie Nutz- und Schienenfahrzeuge. Mit weltweit über 5.000 Mitarbeitern und rund 1.000 Vertriebs- und Servicepartnern in mehr als 120 Ländern erzielte DEUTZ im Geschäftsjahr 2023 einen Umsatz von rund 2,1 Milliarden €. Weitere Informationen finden Sie auf www.deutz.com.